



MARKTGEMEINDE GAMING

A-3292 Gaming, Im Markt 1-3
Tel. 07485 / 97 3 08-0, Fax 07485 / 98 5 09
e-mail: gdegaming@netway.at <http://tiscover.com/gaming>

Gaming, am 22.06.2010

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gaming hat in seiner Sitzung am **22. Juni 2010** folgende

VERORDNUNG

erlassen:

Gemäß § 5 des NÖ. Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978, LGB1. 6930-4., wird folgende **Wasserabgabenordnung** für die **öffentlichen Gemeindewasserleitungen** in **Gaming, Grubberg und Lackenhof** erlassen:

§ 1

In der Marktgemeinde Gaming werden folgende Wassergebühren erhoben:

- a) Wasseranschlussabgabe einschließlich Vorauszahlung
- b) Ergänzungsabgabe
- c) Sonderabgabe
- d) Bereitstellungsgebühren
- e) Wasserbezugsgebühren

§ 2

W a s s e r a n s c h l u s s a b g a b e

für den Anschluss an die öffentliche Gemeindewasserleitung:

(1) Der Einheitssatz für die Berechnung der **Wasseranschlussabgabe** an die öffentliche Gemeindewasserleitung wird gemäß § 6 Abs.5 leg. cit. mit **4,00 %** der auf einen **Längenmeter** entfallenden **Baukosten 131,00 Euro**, das ist mit **5,24 Euro** festgesetzt.

(2) Gemäß. § 6 Abs.5 leg.cit. wird für die Ermittlung des **Einheitssatzes** (Abs 1) eine **Baukosten-summe** von **4.702.829,86 Euro** und eine Gesamtlänge von **35.899 m¹** zugrunde gelegt.

§ 3

E r g ä n z u n g s a b g a b e n

Der **Einheitssatz** für die Berechnung der **Wasseranschlussabgabe** ist in **gleicher Höhe** für die Berechnung der **Ergänzungsabgaben** zur **Wasseranschlussabgabe** anzuwenden.

§ 4 **Sonderabgabe**

- (1) Eine Sonderabgabe gem. § 8 leg.cit ist zu entrichten, wenn wegen der Zweckbestimmung der auf der anzuschließenden Liegenschaft zu errichtenden Baulichkeiten ein über den örtlichen Durchschnitt hinausgehender Wasserverbrauch zu erwarten ist und aus diesem Grunde die Gemeindegewässerleitung besonders ausgestaltet werden muß.
- (2) Eine Sonderabgabe ist aber auch dann zu entrichten, wenn die auf einer an die Gemeindegewässerleitung angeschlossenen Liegenschaft bestehende Baulichkeit durch Neu-, Zu- oder Umbauten so geändert werden, daß die im Abs. (1) angeführten Voraussetzungen zutreffen.
- (3) Die Sonderabgabe darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.

§ 5 **Bereitstellungsgebühren**

- (1) Der Bereitstellungsbetrag wird mit **11,00 Euro pro m³/h** festgesetzt.
- (2) Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Nennbelastung des Wassermessers (in m³/h) mal dem Bereitstellungsbetrag. Daher beträgt die jährliche Bereitstellungsgebühr:

<i>Wassermesser-Nennbelastung in m³/h</i>	<i>Bereitstellungsbetrag pro m³/h</i>		<i>Bereitstellungsgebühr</i>
3	11,00 Euro	=	33,00 Euro
7	11,00 Euro	=	77,00 Euro
20	11,00 Euro	=	220,00 Euro
30	11,00 Euro	=	330,00 Euro
40	11,00 Euro	=	440,00 Euro
50	11,00 Euro	=	550,00 Euro

§ 6 **Wasserbezugsgebühren**

- (1) Die **Wasserbezugsgebühren** werden für Liegenschaften, für die von der Gemeinde ein Wassermesser beigelegt ist, nach den Bestimmungen des § 10 Abs. 2 des NÖ. Gemeindegewässerleitungsgesetzes 1978 berechnet.
- (2) Für die im Abs. (1) genannten Liegenschaften wird die Grundgebühr für **1 m³ Wasser** mit **1,19 Euro** für den **gesamten Wasserverbrauch** festgesetzt.

- (3) Die **Wasserbezugsgebühren** sind für Liegenschaften, für die von der Gemeinde ein **Wassermesser noch nicht beigelegt** werden konnte, so zu berechnen, daß die **Berechnungsfläche** mit der **Grundgebühr** gemäß § 6 Abs.2 **vervielfacht** wird. Dieser Betrag wird auf die in einem **Kalenderjahr** vorgesehenen **Ablesungszeiträume** gleichmäßig aufgeteilt.

Zu den Gebühren gem. §§ 6 und 7 kommt die **Mehrwertsteuer** in der gesetzlich festgelegten Höhe zur Anrechnung.

§ 7

- (1) Die Wassergebühr wird aufgrund einer einmaligen Ablesung für den Zeitraum **1. September bis 31. August** jeden Jahres berechnet.

Für die **Bezahlung** der gemäß § 5 ermittelten **Bereitstellungsgebühr** und die gemäß § 6 berechneten **Wasserbezugsgebühr** werden jeweils in **vier Teilzahlungszeiträume** und zwar:

1. Teilzahlungszeitraum	1. 9. - 30.11.
2. Teilzahlungszeitraum	1.12. - 28. (29.)2.
3. Teilzahlungszeitraum	1. 3. - 31.5.
4. Teilzahlungszeitraum	1. 6. - 31.8.

festgesetzt.

- (2) Die **Einhebung** der Gebühren erfolgt **vier Mal jährlich** und zwar am

15.11., 15.2., 15.5., 15.8.

Die aufgrund der einmaligen Ablesung festgesetzte Wasserbezugsgebühr wird auf die vorgenannten Teilzahlungszeiträume aufgeteilt, wobei die einzelnen Teilbeträge in gleicher Höhe auf- oder abgerundet festgesetzt werden. Im ersten Teilzahlungszeitraum ist der Differenzbetrag zwischen den Teilzahlungen der vorhergegangenen Teilzahlungszeiträume und den aufgrund der Ablesung festgesetzten Wasserbezugsgebühr zu entrichten und werden die Teilbeträge für die folgenden Teilzahlungszeiträume festgesetzt.

- (3) Die Bereitstellungsgebühren gem. § 5 Abs.2 werden als Jahresgebühr einmal jährlich mit Fälligkeit **15.2.** vorgeschrieben.
- (4) Die Entrichtung der **Wasserbezugs- und Bereitstellungsgebühren** hat durch Einzahlung mittels Zahlscheines auf ein Konto der Gemeinde zu erfolgen.

§ 8

S c h l u s s b e s t i m m u n g

- (1) Diese Verordnung tritt mit dem neuen Abrechnungszeitraum, das ist der **01. September 2010** in Kraft.
- (2) Auf Abgabentatbestände, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, sind die bis dahin geltenden Gebührensätze anzuwenden.

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: **23.06.2010**

Abgenommen am:

Renate Gruber